

Erinnerungen im Kleinformat

3Steps-Ausstellung »Fields of Memories« beim Wetzlarer Kunstverein

Der Vorsitzende des Wetzlarer Kunstvereins (WKV) Gert Heiland war froh gestimmt, so viele Menschen waren zur Vernissage gekommen, dass die Ausstellungsräume zu klein waren für die Eröffnungsrede und man sich im Eingangsbereich des Alten Rathauses versammelte. Kein Wunder, denn das Künstlerkollektiv 3Steps aus Gießen ist bekannt und kann seine vielen Fans offensichtlich gut mobilisieren.

Es ist nicht die erste Galerieausstellung der drei, aber eine besondere. Denn Kai Krieger, Uwe Krieger und Joachim Pitt haben in Wetzlar besonders früh Unterstützung erfahren, wie Kai Krieger in seiner Einführung sagte. Zu einer Zeit, als in ihrer Heimatstadt Gießen noch nicht daran zu denken war. Daher sei Wetzlar ihre zweite Heimatstadt geworden, in der sie immer wieder Beiträge leisten konnten, und sie seien sehr stolz, dass sie nach nunmehr 17 Jahren Aktivität in Wetzlar beim Kunstverein eine eigene Ausstellung bekommen haben.

Verschiedene Motive und Techniken

Dafür haben sie sich kräftig ins Zeug gelegt und präsentieren überwiegend neue Arbeiten, die meisten eigens für die Ausstellung geschaffen. Das Thema lautet Erinnerungen, im globalen Sprech heißt das »Fields of Memories«. Sie wandern in ihren Bildern durch ihre eigene Geschichte und Erfahrungen, die sie vor allem auf Reisen gesammelt haben. Dass dabei die USA-Reise großen Einfluss hat, erkennt man sofort, nicht nur an den Textstrukturen auf den Bildern, sondern

auch durch ihre Briefkasteninstallation im vorderen Raum, deren Vorbild in Kalifornien steht.

Sie arbeiten schon immer mit dem Prinzip der Schichtung und verschmelzen dabei verschiedene Motive und Techniken, was bei dem auf Wand-Großformate spezialisierten Trio nun auch in die Galerie-Kleinformat eingeflossen ist. Bislang nach dem Prinzip »Trial and Error«, wie Krieger sagte, aber sie

seien zufrieden mit dem Ergebnis. Neben Installationen sind auch Serigrafien dabei, vor allem des großen Werther-Wandbilds in Wetzlar. Zudem beeindruckten Beispiele von Recycling-Kunst: Werke, aufgebracht auf die Rückseiten von Schubladen, die sie aus dem Sperrmüll gezogen und bearbeitet haben.

Künstler live erleben

Die Ausstellung »Fields of Memory« ist bis 19. Juni zu sehen, die Künstler live erleben kann man am 3. Juni, wenn sie im Rahmen der Nacht der Galerien in Wetzlar Siebdrucke in den Ausstellungsräumen fertigen (20.30, 21.30, 22.30 Uhr). Danach ziehen sie sich erst einmal aus der Öffentlichkeit zurück, hieß es, weil sie Großaufträge fertigstellen und neue vorbereiten müssen.

Die Räume des Kunstvereins sind geöffnet freitags von 16 bis 18 Uhr und samstags von 11 bis 14 Uhr.

Dagmar Klein



Das Künstlerkollektiv 3Steps vor seiner namensgebenden Arbeit »Fields of Memories«: (v.l.) Uwe Krieger, Joachim Pitt und Kai Krieger. (Foto: dkl)

Nacht der Galerien

Die Nacht der Galerien in Wetzlar findet am 3. Juni von 18 bis 24 Uhr an verschiedenen Kunstorten in der Wetzlarer Altstadt statt, darunter im Kunstverein, in der Galerie am Dom, im Stadthaus, in der Kulturstation in der Brodschirm und in allen Museen der Stadt Wetzlar. Der Eintritt ist frei. Begleitflieger, Musik und Erfrischungen gibt es vor Ort.